

	Vorlagen-Nr.	
	0015-StR/2024	

Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlage Stadtrat

Fachbereich	Fachdienst	Aktenzeichen
Fachbereich 4	54	

Betreff
<p>Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 63380.960900 - Brücke Mühlgraben W.-Rinkens-Straße/Synagogenstraße - in Höhe von 53.419,39 €.</p>

Beratungsfolge	Status	Sitzungstermin	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	18.06.2024	

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: 63380.960900			
HH-Mittel	Lt. HH / NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	Insgesamt -EUR-
Ansatz Haushalt / Jahresrechnung	0,00	260.901,29	
+ über-/außerplanmäßige Ausgaben			
+ Deckungsmittel			
Summe Haushaltsmittel	0,00		
./. gesperrte Mittel			
./. bereits verausgabte Mittel		18.553	
./. gebundene Mittel		3.835,37	
verfügbare Mittel		238.512,92	
./. erforderliche Mittel lt. Beschluss	0,00		291.932,31
zusätzlich erforderliche Mittel / noch zur Verfügung stehende Mittel			53.419,39

frühere Vorlagen: 1065-HFA/2022

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung der Stadt Ja

Siehe Anlage – Nachhaltigkeits-Check

 Nein**Entscheidung erforderlich bis: 18.06.2024****I. Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 63380.960900 – Brücke Mühlgraben Wilhelm-Rinkens-Straße/Synagogenstraße) – in Höhe von 53.419,39€.

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 63000.960010 – Straßenbau Stadtanteil Hochwasserschutz.

II. Begründung:

Die frühere Fußgängerbrücke über den Mühlgraben im Zuge der Synagogenstraße (früher Wilhelm-Rinkens-Straße) wurde in 1910 erbaut und musste aufgrund des schlechten baulichen Zustandes (eingeschränkte Standsicherheit / Verkehrssicherheit) in 2022 gesperrt werden. In 2022 erfolgte dann auch der Rückbau der Brücke, die Widerlager wurden zunächst nicht abgebrochen.

Die Synagogenstraße ist für die Stadt Eisenach eine sehr wichtige Verbindung zwischen der Innenstadt und den nördlich gelegenen Wohngebieten sowie den zahlreichen Parkplätzen. Weiterhin soll die Synagogenstraße als Radroute der Kategorie 2 – Erschließungs- und Nebenrouten – entwickelt werden.

Nach dem Rückbau des Überbaus häuften sich Anfragen von Bürgern mit Gehbehinderung, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Die Wegeverbindung ist ein wichtiger Bestandteil für die Teilhabe und Lebensqualität auch für Menschen mit Handicap.

Die Brücke über den Mühlgraben zwischen Goethestraße und Karl-Marx-Straße befindet sich ebenfalls in einem baulich schlechten Zustand. Mit der Bauwerksprüfung 2023 wurde der Brücke die Zustandsnote 4.0 erteilt. Um die Sperrung bis zur Fertigstellung der Brücke im Zuge der Synagogenstraße zu vermeiden, wird die Brücke alle 4 Wochen durch Prüfengeure besichtigt.

Die Brücke im Zuge der Synagogenstraße muss aus oben genannten Gründen schnellstmöglich wieder hergestellt werden.

Im laufenden Vergabeverfahren wurden 2 Angebote abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot übersteigt die in der Haushaltsstelle 63380.960900 zur Verfügung stehenden Mittel. Um die Aufhebung des Vergabeverfahrens zu verhindern, ist dem Beschlussvorschlag zwingend zuzustimmen.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin